



Volfesbotschaft

am 23. September 2019

(2+3=5) RIT – (9) IS – (2+0+1+9=12) TYR
GESETZ – ICH – SIEG
„MEIN GESETZ SIEGT“

auch

(RIT + IS) LAF – TYR
LIEBE/FLUSS – SIEG
„LIEBE zum SIEG“

uvm.

Allheilige Heimat

zu Deiner Wehr sind Speeres Spitzen

Aus des ODINS Runenlied erlangen wir, die aus dem Himmelreich abgefallenen und im Diesseits Wiedergeborenen, Weisheit und Handlungsaufforderung, wissend und gewiss dessen, nichts Weltliches kann die jenseitige ins Diesseits gerufene Zaubermacht unterbinden.

Runen wirst finden,
verständliche Stäbe,
starre, gewaltige Jauberzeichen;
Odin malte sie,
Götter erschufen sie,
es ritzte sie der Rufer der Götter.

In sechs verständlichen Zeilen finden wir nach Wahrheit Forschenden sogleich Informationen für zahlreiche Stunden reinsten spirituellen Gesprächsstoff. Besonders bedeutungsschwanger hierbei hervorstechend sind die klar ersichtlichen Fakten des ersten Betrachtens:

1. Die Gewissheit hierin, wir werden unbedingt Runen finden – unverrückbare (starre) Macht. Hierbei wird keinerlei Zweifel gehegt, sondern bewußte Klarheit: „*Gewaltige Jenseitswaffen stehen zur Anwendung bereit ... „DU Suchender, wirst sie finden“!*“
2. Einfache Anwendung; zur Benutzung ist kein lebenslanges Studium erforderlich; Du, der Du unbedingt unseres nordischen Volkes zu sein hast, trägst in Deiner Blute das, was es zum Gebrauch der Stäbe bedarf.
3. Der angeblichen Gewalt der GEWALT-MONOPOLS und ihrer verdeckten Puppenspieler lebensfeindlicher Quelle entgegenstehende – und sie besiegende – wirklich „machtvoll“ Symbole, die mit herkömmlichen 'Potenzial' aus hiesiger Produktionsmonotie und ihrer Ohnmacht in keinem vergleichbar sind. „Zauber“ wohnt den Götterwaffen inne, von dem wir aus Erfahrung unserer bereits geleisteten Leben wissen. Kein weltlicher Niedergeist ist zur Anwendung von lichtem Zauber des Götterreichs begabt.
4. Hierin finden wir eine Wahrheit, die den meisten Wahrheits-Forschern bisher entging: ODIN/WUOTAN ist **kein** Gott, sondern der weltliche Ausdruck dessen steuernden Gottheit des Jenseits. ODIN/WUOTAN ist, um es mal mit einfachen Worten zu umschreiben, das Synonym für uns Menschen, die wir unsere **uns SELBST** auferlegten Prüfungen im Diesseits zu bestehen haben. WUOTAN stellt den erwachenden Menschen dar, doch er ist lediglich eine Metapher für uns Germanen!
5. Wäre ODIN – der hiesige Avatar – selbst ein Gott, so hätten nicht sein GOTT-SELBST und neben ihm andere mit Macht begabte WESENHEITEN im Jenseits diese Runen erschaffen können. ODIN wandert als Schablone seines SELBSTES wie die Metapher „Jes-us Bûda Kris-en“ hier auf Ihrtha und befließt sich hierbei nach seinem Mangel göttlicher Waffen.
6. Im Sechsten finden wir die wesentliche und für uns klar definierte Aussage: **Wollen wir erwachen, so haben wir Runen anzuwenden!** Sind diese Runen geritzt, ob in den Ast, in die Haut, in den Boden, so raunen wir sie dementsprechend solange, bis wir alle notwendige Gewissheit erfahren haben, alles von uns Befohlene ist nun in Schöpfung → „*schreiend erraffte ich sie*“ er raunte also aus voller Brust.

Das Runenlied des ODIN ist eine zu unser aller Erwachen gereichte Metapher, die nur dem wirklich Wollenden Zugang zu seiner Weisheit gestattet.

Wohl weiß ich,
daß ich am Windbaum hing,
neun ganze Nächte,
speerverwundet.
dem Odin geopfert

**ich selber mir selbst=
an jenem Holz
von dem niemand weiß,
aus welchen Wurzeln es aufwächst.**

ODIN, der aus dem Jenseitigen ins Diesseits Geborne, weiß im Späteren um die Verwirrung und Spiegelung der fiktionalen Welt. Am „Windbaum“ hängend, zwischen Materie und GEIST und in Unwissenheit und windigem Hin und Her der Gefühlsäußerungen gefangen, nicht wissend, wo oben oder unten, was wahr möglicherweise auch als unwahr sich ihm anbietet.

„YGGDRASIL“, der alles Irdische mit höher schwingendem Spirituellen verbindende Weltenbaum – Grünland, würden wir ihn nennen – ist die Schöpfung aller Welten an sich. Hier hinein **warf er sich SELBST**, zum Zwecke des Erkenntnisgewinns und der Prüfungen wegen, die wir alle zu bestehen hier sind. Im Runenlied so treffend bezeichnet mit den Worten „dem Odin geopfert ich selber mir selbst“. Das jenseitige WESEN des GOTT-SELBST opferte demnach einen AVATAR-Spieler aus dem Himmelreich. Nicht ein außenstehender, alle Menschen bestrafender Gott, ist schuld am Schicksal dieser, es sind wir SELBST, unser WESEN, das uns prüft auf unseren Wunsch hin, wie ODIN – seinen Avatar – sich dem ODIN-WESENSGOTT und seinem Vorhaben zu fügen hat.

Die letzten drei Zeilen nehmen dem Forscher die Hoffnung auf positiven Ausklang, soll niemand wissen, aus welchem Holz bzw. aus welchen Wurzeln dieses Holz wächst. Erneut finden wir in der Metapher „Holz“ die Materie wieder, die auch in Bibel und anderen Schriftwerken bereits jegliche Verwendung fanden. „Jesus“ – und hiermit ist allein der „Heilige GEIST“ in uns gemeint, kein Mensch, nur das Bewußtsein unseres GOTT-SELBST, wurde angeblich an das Holzkreuz – die vier Elemente der hiesigen Materie – genagelt. Gleichklang zu täuschender Verschleierung auch hier in Snorri Sturlusons Werk.

Warum ODIN nun gerade „9“ ganze Nächte – ohne Wissen – und zu allem Übel auch noch „speerverwundet“ dort hängen mußte, bedeutet den klaffenden Zustands fast aller Menschen auf Erden, finden sie in ihrer Geisteslehre ebenso wenig den SIEG (TYR/GER/SPEER) über jene Materie, wie ODIN zu Beginn, und ohne Hilfe der jenseitigen Runen-Wesen, die Wahrheit nicht zu finden imstande war.

Unser AR-MAN-Futhark enthält neun sich ergänzende Duppelrunen, die, so der nordgermanische Brauch, in neun Lehrjahren zu erlernen seien. Bereits in vergangener Volkesbotschaft erwähnte ich meine bisherige Lehrzeit von 49 Jahren in allein diesem einen Futhork. Mein Wissen gleicht dem eines spärlich begabten Erstklässlers in diesem wesentlichen Wissen, doch ich könnte tausende Seiten zu jeder einzelnen Rune verfassen, so umfangreich ist ihre Wesensart.

Diese Runen bergen eine so erhebliche Macht in sich, daß Runen-Programmierte unseres Volkes zu unvergleichlich hoher Wirkkraft kamen, die das Interesse der Geheimdienste dieser künstlichen Welt auf sich zogen. Keine weltliche Waffe ist dieser kombinierten Macht aus Heiligem GEIST und göttlicher AR-MAN-Symbolik gewachsen. Für den weise Programmierten ist der sogenannte „Tod“ nur ein erheiterndes Spiel!

Die Runenpaare:

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. FA (das innere Feuer) | AR (das Feuer der Sonne, heiliges Reich der ArMan, Adler) |
| 2. UR (kosmische Gesundheit) | SIG (...durch elementares Wissen in Anwendung. Weisheit) |
| 3. THORN (Weltlicher THOR) | TYR (göttliche Entsprechung, GOTT-SELBST TYR) |
| 4. OS (Atem) | BAR (...dadurch Leben und Geburt) |
| 5. RIT (Gerechtigkeit/Gesetz) | LAF (Gesetz der Liebe als das ALL-Gesetz) |
| 6. KUN (Königlich) | MAN (...bewußtes Leben) |
| 7. HAGAL (allumhegend) | IR (wurzeln, gründend, beendend) |
| 8. NOT (Untergang) | EH (Aufgang) |
| 9. IS (ICH...) | GIBOR (...bin GOTT!) |

Die hier beschriebenen Deutungen sind allesamt nicht aussagekräftig genug für eine wesentlichen Runen-Rezension. Es sollte nur mein Versuch sein, eine schlichte Bezeichnung des vielschichtigen Wertes einer jeden Rune darzustellen.

**Sie reichten mir
weder ein Brot noch ein Trinfhorn;
da spähte ich nieder,**

**erraffte die Runen
schreiend erraffte ich sie
und fiel dann vom Holz ab.**

Und hier nun endlich die Aufdeckung der Wahrheit, war es dem armen Menschensohne nicht mehr möglich, in steter Dummheit und fern jeglicher Wahrheit in der Welt zu leben. Es blieb dem ODIN nichts anderes übrig, als zum **Werkzeuge der Gottheit** zu greifen, **den Runen**.

Geistige Nahrung konnte der ODIN von ihnen („Sie“) nicht erwarten, ist es deren ewiges Ziel ihrer eigenen Machtlosigkeit wegen, den Menschensohn dumm und vor allem geistig unterernährt zu halten. In jenem hellen Momente aber, in welchem die Runen ihre Anwendung finden, fällt der materiell eingestellte Hungernde in den üppig gefüllten Wissens-Trog „goldener“ Zutaten und fällt dementsprechend natürlich von der täuschenden Materie ab.



















Der reine Übermensch (ODIN/WUOTAN) bittet nicht. Der Mensch hingegen hegt womöglich noch Zweifel, ob der Bitte durch den strafenden Gott auch hoffentlich stattgegeben werden wird, eventuell, wenn es seiner weltlicher Herrschaft und seiner Lust- und Laune-Mentalität in den Kram paßen mag.

Wir Übermenschen bestimmen was es zu tun bedarf. Wir lenken und leiten diesen Weltenkreis in Liebe und Vollkommenheit und so werden wird tunlichst von geistigen Schöpfungen wie POLITIK, Untermenschentum und Nebensächlichem schnellstmöglich, **bestmöglich sofort**, ablassen.

Lange genug schon, liebe Brüder und Schwestern, ließen wir zu, duldeten, sahen mit offenen Mündern deren Treiben zu. Wir hegten Pläne, schafften den ein oder anderen Verbrecher aus dem Diesseits, um seinen Platz durch einen anderen Volksbetrüger ersetzt zu sehen. Hierin lagen wir durchaus falsch. Fehler zu machen ist kein Delikt – aus ihnen nicht weise zu lernen, schon!

Somit soll es unser aller Aufgabe sein, schlußendlich dem Höchsten, Heiligen, Heilenden, Auftrieblichen und Reinem seine wesentliche und damit ungeteilte Aufmerksamkeit schenken zu wollen. Runen sind Lebe-Wesen, die auch nur geliebt werden wollen! Die magischen Zaubersymbole stehen uns bereits lange Zeit zur Verfügung.

Es soll nicht meine bewußte Absicht sein, Wissen dem Ein oder Anderen des Volkes zu veruntreuen. Mein jähes Ziel war bereits von Beginn an in 2002, das Okkulte und Versteckte aus dem Volkskörper entfernt zu wissen. Hierbei gelangte ich mehrmals jedoch in einen erhebliche Diskrepanz gegensätzlicher Energien, ist es mir unbedingt erlaubt, Wissen zu reichen, doch nicht diese Gabe für die Schüler in Erfahrung zu bringen. Ein Weib unseres Volkes bat mich einst, ihr das wesentliche Wissen

	fū F		hagal / hag H		Bar B
	ūr U		Nauth / Not N		Laf L
	Thurs Th (Þ)		Is I		Man M
	Os A (O)		Ar A		Yr Y
	Rit R		Sig / Sol S		Eh E
	ka K		Tyr T		Gibor / Ge / Gi G

doch bitteschön häppchenweise für sie verständlicher vorgekauft bereitzustellen, sie hätte keine Zeit für all das Drumherum. So, liebe Freunde armanischer Kultur, gehen die Menschen mit meiner Zeit, meinem liebevollen Einsatz für Volk und Vaterland, mit meiner gereichten Wohltat um.

Jegliches mit zuteil gewordenes Wissen lege ich jedem Adepten vor seine Füße. Es darf ihm nicht zu viel der Mühe sein, sich hiernach allein bücken nur zu wollen – **Wissen-Wollen** muß ihm ein dringendes Bedürfnis sein. Was Bruder Kammler in seinem edlen Erfahrungsschatz trägt, ist seinem jahrzehntelangen Studium geschuldet, in welchem auch er über die Momente der Trägheit seines Geistes das Verlangen nach Mehr nicht beiseite zu legen imstande war, sondern aus dem Goldschatz der Ewigkeit noch weitaus mehr tanken wollte. So erlangte dieser heilvolle Mann seine eigene Meisterschaft, die ihm und auch seinen getreu ihm Folgenden einen wesentlichen Vorteil zu verschaffen vermag.

An diesem Helden unseres Heil-Volkes nun [Kritik zu üben](#), ihn der Hinterziehung von Wissen zu beschuldigen, zeugt von einem von Neid und Missgunst zerfressenem EGO, von undankbarem und derzeit noch sich außerhalb der Ganzheit befindliche Dreieinigkeit. Strebsamkeit nach [R]EINHEIT und Vollkommenheit ist unseres hellen Volkes Begehren, nicht das Untugendhafte, das Dich zu solch niederer **Selbstunterminierung** treibt, liebe Adelheid. Schäme Dich für Deinen Angriff dem Guten gegenüber!

Und doch verstehe ich Dich zu einem gewissen Teile, meinst Du wirklich, auf etwas vom Besten in Deinem Sein verzichten zu müssen. Dem ist nicht so, Du bist das Beste – jederzeit – kannst Du gar nicht anders sein. Es war Dein weises SELBST, das Dich an diese Stelle in die Welt setzte und hier Dir den Aufstieg Deiner Prüfungen wegen ermöglichen will. Betrachte ALLES im Leben, **vor allem Das LEBEN – GOTT – selbst**, als großartig und heilvoll und so wirst Du auch Deine Dir gestellte Meisterschaft mit Auszeichnung schaffen.

Übst Du hingegen jene vor Instabilität tiefende Zweifel an Mitlebewesen, so ist mir die Quelle Deines inneren Übels sehr wohl auch bekannt. Wir alle hatten unsere dunklen Momente im Leben, an denen wir zu scheitern drohten. Willens- und Unterscheidungskraft bringen uns zurück auf den Weg der lichtvollen Tugenden und helfen, das allerhöchste Ziel – **ENDSIEG** – zu erlangen, ein Jedermann zunächst für sich in der kleinsten Zelle seines Wesens, später geeint im Volkskörper.

Doch formuliere Du Deine Gedanken neu, ist dieser Bruder Kammler das Bestmögliche in unserer Ebene für Dich, um künftig Deinem Meister erst vorgestellt zu werden. Ich an Deiner Stelle würde ihn um Verständnis für Deine wankende Momentansituation bitten!

Selbst dem in höchster Akribie professionell forschendem Studenten offenbart sich das „Heilige Wissen“, die von uns allen erstrebte Jenseits-Verbindung, nicht binnen zwei oder drei Jahren. Ich denke, auch hier für unseren Bruder Kammler sprechen zu dürfen, absolvierten wir in Jahrzehnten an die 100.000 Stunden Forschungsarbeit, wenn er nicht sogar noch weitaus mehr.

Was Du verlangst, liebe Adelheid, kann und wird Dir keiner von uns brühwarm auf einem goldenen Präsentierteller anrichten, denn **DU BIST DEIN MEISTER** allein und Du wirst diesen Weg hin zu Deiner Erleuchtung gehen müssen. Hierbei ist nicht einmal bewiesen, daß wir mehr wissen als Du. Es kann schlichtweg der Fall sein, wir meinen nur, über Wissen zu verfügen und galoppieren in gänzlich absurde Richtung, in den tiefen Dschungel aller Täuschung. Was wäre, würden wir Dich mit hineinziehen in dieses Unheil, was würde diese Täuschung unsererseits in diesem Falle für unseren karmische Verdienst bedeuten? Du weißt, ein Jeder steht für seine Fehler in Erklärung!

Letztendlich, Adelheid, wirst Du an Deinem „Fußabdruck“ in diesseitiger Welt gemessen. Wie bist Du in der Lage, Deine interagierende Rolle der Prüfungsbewältigung hier zu meistern? Befolge den weisen Rat unseres Bruders Kammler und studiere zunächst die „ISAIS-Offenbarung“ und hiermit meine ich nicht, sie zu lesen, sondern sie verinnerlichend zu leben!

Gehörst Du möglicherweise, wie sie in der #117 betont, zur „unreinen Masse“, die Weisheit eben nicht erlangen darf? **Alles was Du bekommst, muß verdient sein.** Was gabst Du bisher in diese Welt ein? Wie ist Dein Verhalten gegenüber den Lebe-Wesen dieser Welt, was hast Du ihnen Gutes getan, um im Resultat auch Gutes für Dich beanspruchen überhaupt zu dürfen?

Mit zwei Deiner Mitgefährten gingst Du in just diesem Moment bereits sehr bedenklich um, zwei derer, die Dir immer nur das absolut Wohlgesonnene für Deinen Weg mitzugeben versuchten, deren hehre Bemühung Du in diesem Moment zunichte machtest.

Und trotzdem, sei versichert, Adelheid, lieben wir Dich für Dein wundervolles WESEN, das allein durch Dein EGO (Deine Prüfung) in ein Maß niederen Untermenschentums befördert wurde, ist Neid ein durchaus schlechter Berater.

Wie ist Dein Umgang mit den Hilflosesten, unseren schutzbefohlenen Tieren, die gemäß des Gesetzes unserer Urmutter, Schwester und Freundin (#119) **„geheiligt sind“**. Ist Du sie – dann wundere Dich nicht! Schenkst Du dem wesentlichen Heiligtum dieser Ebene keine Beachtung? Dann sei nicht traurig über 20 verschwendete Jahre! **Du bist, was Du gibst.**

Sicher wirst Du verstehen, daß auch bei Dir – wie bei allen anderen Menschen – alles Gute nur rein **aus dem Guten in Dir** erwachsen kann. Niemand bekommt zu viel oder zu wenig des Lohnes in dieser Welt. Sie ist überaus gerecht.

Wer sich ungerecht behandelt fühlen sollte, der denke einmal nach!

Der SIEG dem Wahrhaftigen HEIL!

elektronischer Kontakt: MAXI-Mumm@protonmail.com

*Der Autor erhebt keinerlei COPYRIGHT-Ansprüche für dieses Schriftwerk, verlangt jedoch bei öffentlicher Darstellung seines geistigen Eigentums die **vollständige und unverfälschte** Wiedergabe des Gesamttextes.*